



Umgang mit Anfeindungen im Ehrenamt – persönliches Umfeld. Gesprächsstrategien

**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**

INITIATIVEN FÜR
ZIVILGESELLSCHAFT
UND DEMOKRATISCHE
KULTUR ■

FGM
Forschungsgruppe
Modellprojekte e.V.

Viet Hoang, Good Gaming – Well Played Democracy
25.02.2021

Disclaimer und Zusammenarbeit

Diese Präsentation bitte nur für interne Zwecke nutzen, sie ist nicht für die weitere Verbreitung bestimmt. Bitte auch bei Weiterleitungen beachten.

Als Stiftung stehen wir jederzeit für Fragen, Erfahrungsberichte, Beratungsanfragen und Austausch zur Verfügung. Wir haben großes Interesse an Ihren Erfahrungen im Themenbereich Rechtspopulismus, da wir es als eine Aufgabe ansehen, die Zivilgesellschaft im Umgang mit Rechtspopulismus zu stärken und Wissen, Erfahrungen auszutauschen und mit anderen (potentiellen) Betroffenen zu teilen. Also melden Sie sich gerne!

Kontakt: Viet Hoang viet.hoang@amadeu-antonio-stiftung.de 030/240 886 24

Please use this presentation for internal purposes only, it is not intended for distribution

As a foundation, we are always available for questions, experience reports, requests for advice and exchange. We are very interested in your experiences in the field of right-wing populism, because we see it as our task to strengthen civil society in dealing with right-wing populism and to exchange knowledge, experiences and share them with other (potentially) affected people, so please contact us!



Über die Amadeu Antonio Stiftung

1998 gegründet

Motto: „Ermutigen, Beraten, Fördern“

Ziel:

demokratische Zivilgesellschaft stärken, die sich konsequent gegen
Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus wendet

Bisher über 1200 Projekte bzw. Initiativen unterstützt

Ausgewählte Projekte der Stiftung



Civic.net

Digitale Stärkung der Berliner Zivilgesellschaft gegen Hass im Netz



ju:an – Praxisstelle

Beratung, Schulung und Coaching für Antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit



Aktionswochen gegen Antisemitismus

Der größte gesellschaftliche Zusammenschluss gegen Antisemitismus



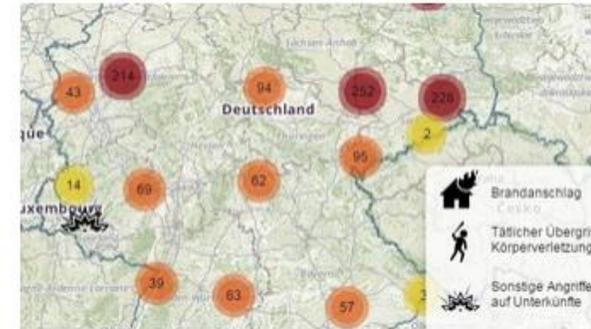
Fachstelle Gender, GMF und Rechtsextremismus

Geschlechterreflektierende Ansätze zur Prävention von Rechtsextremismus



Opferfonds CURA

Finanzielle Hilfe für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt



Chronik flüchtlingsfeindlicher Vorfälle

Die Chronik dokumentiert Übergriffe auf Geflüchtete und ihre Unterkünfte

GG WP – Ein Projekt der FGM / AAS

AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG

Zielstellung:

- Öffentlichkeit dafür generieren, dass Gamingcommunities GMF enthalten und von rechtsalternativen Akteuren instrumentalisiert werden
- Systematisches Monitoring von GMF in Communitys und Videospielen
- „Radikalisierungsgefährdete Gamer*innen erreichen

Wir bieten an: Beratung, Workshops, Kampagnenarbeit

Was möchte GGWP NICHT:

- Keine neue Killerspieledebatte
- Kein Generalverdacht an Gamer*innen
- Keine Stereotypisierung – heterogenes Feld



Anfeindungen im Ehrenamt - Stammtischparolen



Wo begegnen mir Stammtischparolen



- Sammlung im Whiteboard

Stammtischparolen – Sammlung



- Sammlung im Whiteboard

Stammtischparolen heißen so weil...



- Sammlung im Chat und Whiteboard

Stammtischparolen heißen so weil...

- Sammlung im Chat
- Keine oder nur geringe Bereitschaft oder Fähigkeit, demokratische Prinzipien und Regelungen zu akzeptieren bzw. sich mit ihnen zu identifizieren;
- Ein pessimistisches oder negatives Bild von der „Natur“ des Menschen und die Neigung, soziale/gesellschaftliche/ politische Entwicklungen oder Umstände mit Biologismen oder Psychologismen zu erklären;
- Relativierung oder gar Verherrlichung des Nationalsozialismus;
- Starres Denken in „Wir“-Gefühlen;
- Mangelndes Einfühlungsvermögen in die Probleme anderer;
-



Zustimmung zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
in verschiedenen Altersgruppen (Angaben in Prozent)

Tabelle 3.5

	16–30 (n = 315)	31–60 (n = 926)	> 60 (n = 624)
Rassismus*	11,0	8,1	12,2
Fremdenfeindlichkeit	15,2	19,4	20,1
Antisemitismus – klassisch**	2,6	4,1	7,8
Antisemitismus – israelbezogen***	17,2	21,1	30,4
Muslimfeindlichkeit***	17,8	17,4	25,3
Abwertung von Sinti und Roma***	15,4	26,6	26,5
Abwertung asylsuchender Menschen***	46,1	50,7	59,4
Sexismus***	3,1	7,0	11,7
Abwertung homosexueller Menschen***	13,0	6,0	13,2
Abwertung von Trans*Menschen***	11,6	9,2	19,8
Abwertung wohnungsloser Menschen**	14,2	10,1	15,0
Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen*	53,3	53,9	47,2
Abwertung von Menschen mit Behinderung	0,8	1,1	1,6
Etabliertenvorrechte***	23,3	39,3	40,2

Legende * = $p < ,05$; ** = $p < ,01$; *** = $p < ,001$.

Was ist Hate Speech?

Hate Speech ist der »sprachliche Ausdruck von Hass gegen Personen oder Gruppen [...], insbesondere durch die Verwendung von Ausdrücken, die der Herabsetzung und Verunglimpfung von Bevölkerungsgruppen dienen«.

(Jörg Meibauer; Hassrede/Hate Speech; 2013, S.1)

Grundlagen Argumentieren

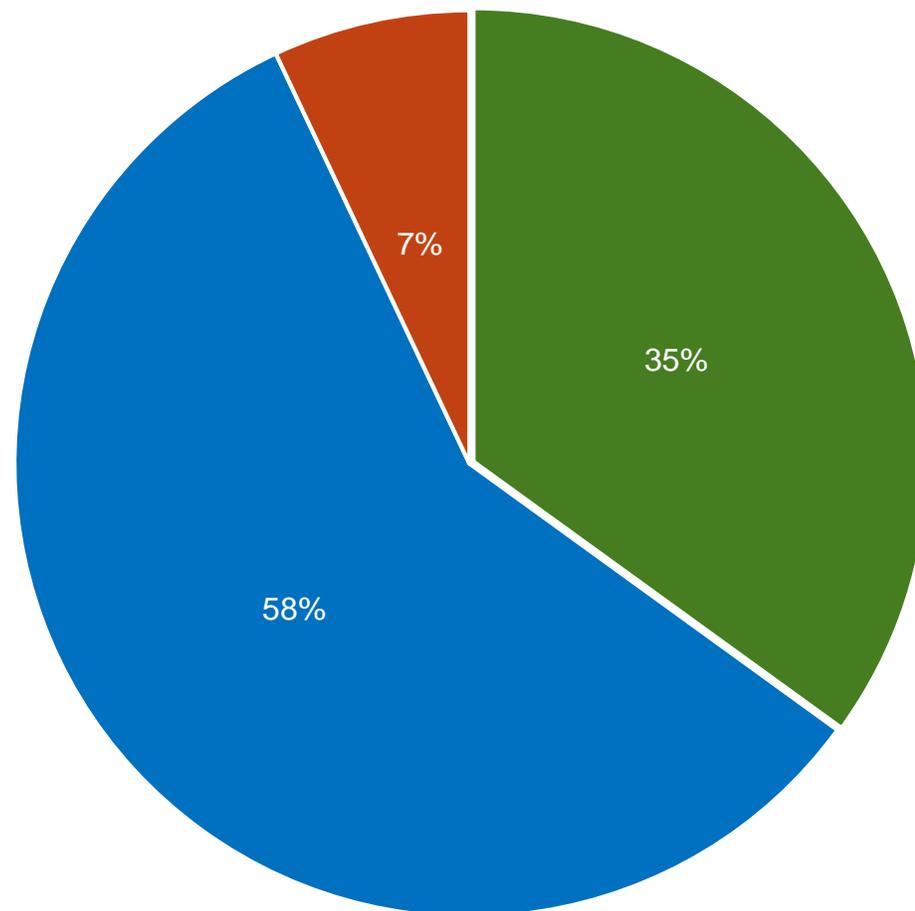
- Situation erfassen. Mit wem reden?
- Ziel überlegen
- Gestik, Mimik, Inhalt
- Strategien

Für wen argumentieren?

- Gegen das Gegenüber
- Für mich selbst
- Für die Umstehenden // Zuschauer*innen
- Für die Betroffenen

Stimme, Gestik, Mimik, Inhalt

Wirkungsanteile



■ Stimme ■ Gestik, Körpersprache ■ Inhalt

Handlungsstrategien

- Nachfragen
- Argumentieren
- Zum Nachdenken anregen
- Empathie / Perspektiven wechseln
- Hilfe holen
- Gesprächsregeln setzen
- Humor
- Konkretisieren. Das „die“ auflösen
- Emotionen auflösen
- Exit – Strategie. Gehen
- Don't
 - Belehren
 - Beleidigen

Wenn Sie mit diskutieren

Überlegen Sie: Was macht die Antwort mit dem Gegenüber?

- Sie können sachlich argumentieren -> Meinungsbildung

- gut: Kritik begründen, Abwertungen benennen

- Sich gegen Hass positionieren

- Sorgt bei Menschen für Erleichterung (-> Humor, Positionieren)

- Kann Umstehende aktivieren, sich auch zu äußern

- Kann Solidarität und Zusammenhalt stärken

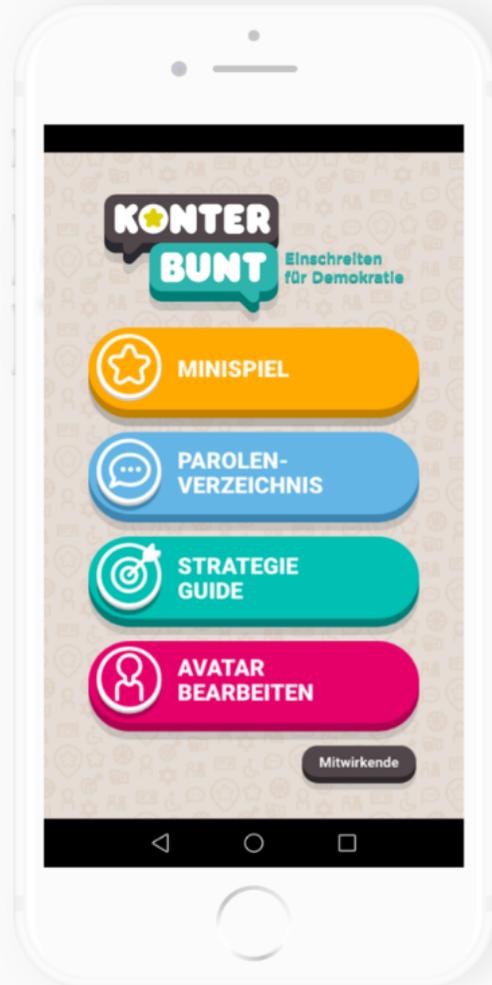
- Kann die Bindung stärken (oder schwächen)

- Wer ist die Zielgruppe der Kommunikation? Lohnenswerter als der Hater sind die stillen Mitlesenden// Umstehenden

- Grenzen setzen und Regeln durchsetzen schafft Transparenz und Akzeptanz.



[KonterBUNT App](#) [Info](#) [Try Online](#) [Argumentationstrainings](#)



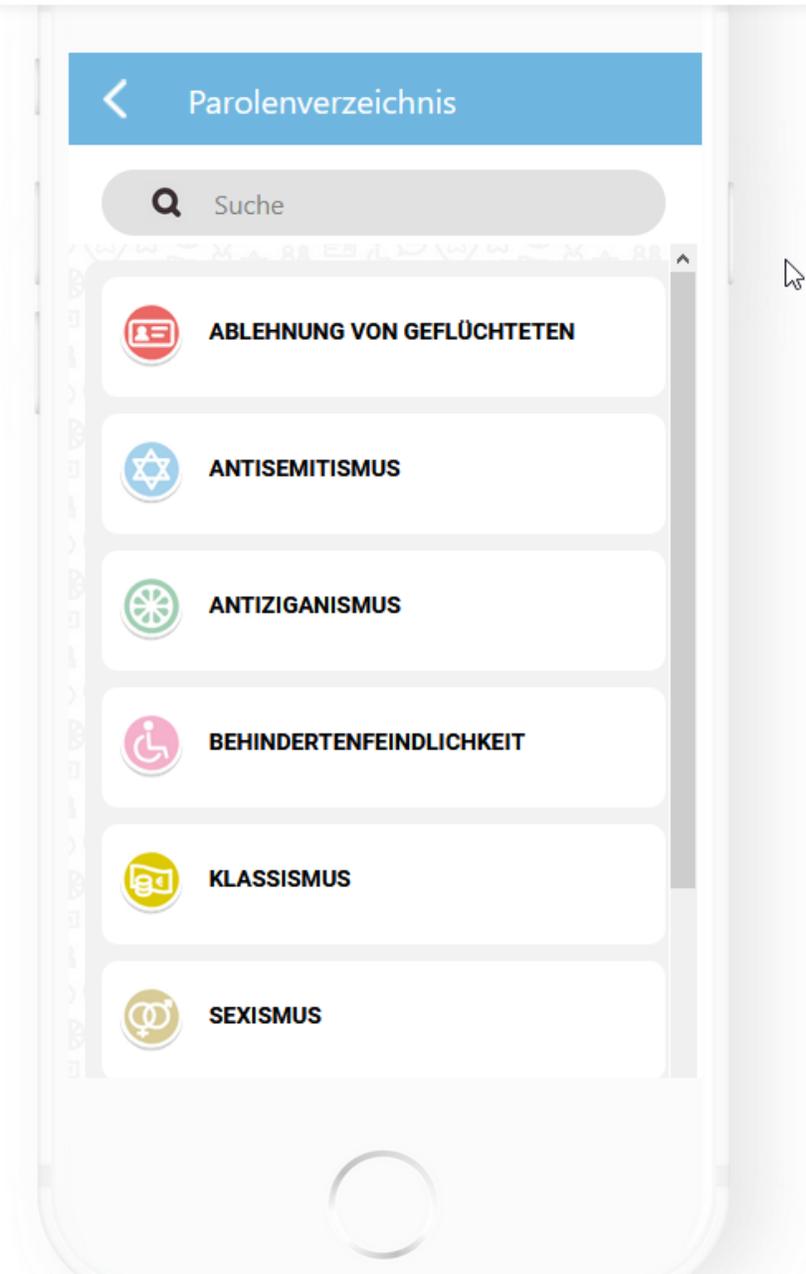
MINISPIEL

Einschreiten für Demokratie

Ein rassistischer Spruch auf der Familienfeier, ein sexistischer Witz auf dem Schulhof oder eine abfällige Bemerkung über Geflüchtete in der Kneipe – Du möchtest etwas entgegnen, aber ehe Dir eine gute Antwort einfällt, ist die Situation auch schon vorbei.

Je besser Du Dich auf solche Situationen vorbereitest, desto leichter fällt es Dir, in solchen Momenten zu kontern. In der App „KonterBUNT. Einschreiten für Demokratie“ kannst Du Dich spielerisch mit möglichen Antworten und Reaktionsstrategien auseinandersetzen.

Trainiere Deine Konter und schreite ein für Demokratie!



< Strategieguide

🔍 Suche

Brücken bauen

Grenzen setzen

Die Perspektive wechseln

Auf die Unentschiedenen achten

Authentisch bleiben

Witz und Ironie einbringen

Ansprüche reduzieren

Die langfristige Wirkung beachten



Welches Verhalten ist zu empfehlen? In Gruppendiskussionen

- **Einsicht in die eigene Situation:** In der Konfrontation mit Stammtischparolen ist immer die/der in der Defensive, die/der sich davon abgrenzen will.
- **Es ist ausgesprochen schwierig, Gegenargumente zu vertreten,** denn: im Gegensatz zu den zugespitzten Schlagworten und Parolen sind die dahinter stehenden Themen umfangreich, komplex und differenziert. Daher gibt es auf Parolen so gut wie keine Gegenparolen
- **Die Ebenen sind gegensätzlich:** Emotionalität vs. Rationalität, Eindimensionalität vs. Komplexität.
- **Logik und direktes Nachfragen können wirkungsvolle Gegenstrategien sein.** Zu bezweifeln ist die Überzeugungskraft von zutreffenden Informationen, denn aufgrund der kognitiven Dissonanz, die sie erzeugen, werden sie nicht wahrgenommen, sondern einfach „umgedreht“ und passend gemacht.
- **Belehrung schafft Abwehr**
- **Pathetisch oder moralisierend vorgetragene Gegenpositionen provozieren Widerstand.**
- **Humor entspannt; ohne billig zu sein, kann der eine oder andere heitere Akzent (ein passender Witz, eine Portion Selbstironie) das Klima mildern.**
- **Im Gespräch sollten die Lebensumstände der Anderen mit berücksichtigt und beachtet werden.**
- **Vieles erklärt sich daraus, mancher Schaden kann vermieden werden, wenn man beispielsweise weiß, dass das Problem den anderen gerade direkt und unmittelbar betrifft.**

Welches Verhalten ist zu empfehlen? In Gruppendiskussionen II

- Jede Form von Überheblichkeit muss vermieden werden.
- Beim Gespräch sollte immer nur eine Argumentationslinie bzw. eine Bewertungsebene durchgespielt werden, anschließend eine andere.
- Leise reden ist oft wirkungsvoller als der Versuch, andere mit Lautstärke zu übertönen. Denn die Aufmerksamkeit kann größer werden, wenn man die Stimme senkt oder sich um einen ruhigen Tonfall bemüht.
- Die Körpersprache spielt eine wichtige Rolle. Bewusstmachen welche Körpersprache man grade hat und ggf. ändern.

Zusammenfassung: Was können wir tun?

Diskriminierung sichtbar machen

- Diskriminierende, menschenfeindliche Seiten / User*innen / Kommentare **melden**
- Hate Speech **benennen** und **anzeigen**

In Debatten eingreifen / aufklären

- Diskriminierende, hasserfüllte Statements **nicht unwidersprochen lassen**
- **Zeichen setzen**, welche Werte wichtig sind
- Fakten nennen / falsche Behauptungen aufdecken / Counterinformation

Empowerment leisten

- in Diskussionen die Opfer von Herabsetzungen **unterstützen**
- Mit Betroffenen **solidarisieren**
- sich mit anderen User*nnen **verbinden**

Selbst bewusst aktiv werden:

- **Gruppen beitreten**, die sich für eine gute Diskussionskultur im Netz **engagieren** - oder eigene gründen → Counter Speech / Counter Narratives



Haltung zeigen und für etwas streiten!

- *Hass nicht unwidersprochen stehen lassen*
- *Klare Positionierung gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit z.B. durch Statements in Sozialen Medien*
- *Guide lines / Netiquette erstellen (Social Media, Forum, Ingame)*
- *Report und Meldefunktionen implementieren und transparent machen*

Zeit für Austausch

→ Über welche Situation wollen Sie reden?

An wen kann ich mich in Niedersachsen wenden?

- Landesdemokratiezentrum
www.ldz-niedersachsen.de 0511-1208719
- Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
Zivilgesellschaftliche Beratungseinrichtungen in Nds. Mobile Beratung. <https://mbt-niedersachsen.de/>
Regionalbüro Nord/West
nordwest@mbt-niedersachsen.de
Telefon: 0157 32 88 35 89
- Betroffenenberatung
Regionalbüro Nord/West,
nordwest@betroffenenberatung.de, 0541-38069923
- Ausstiegsberatung
Distance,info@distance-ausstieg-rechts.de, 0157-37219524

Empfehlungen, Möglichkeiten aktiv zu werden

- Konterbunt App. www.konterbunt.de
- Begrifflichkeiten: <https://glossar.neuemedienmacher.de/>
- Amadeu Antonio Stiftung Publikationen:
 - Menschenwürde online verteidigen:
 - <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/menschenwuerde-online-verteidigen/>
 - Jugendarbeit antisemitisch, rassismuskritisch und empowernd:
 - <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/in-zukunft-jugendarbeit-antisemitismus-rassismuskritisch-und-empowernd/>
 - Flyerreihe zu Diskriminierung.
 - <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/themenflyer-zu-gruppenbezogener-menschenfeindlichkeit/>

Empfehlungen, Möglichkeiten aktiv zu werden

- Bücher:
 - Argumentationen: Klaus – Peter Hufer: *Argumente am Stammtisch*.
 - Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit: Andreas Zick, Beate Küpper(2019) *Verlorene Mitte - Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19*
 - Rassismuskritik - Alice Hasters: *Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen aber wissen sollten*
- Aktiv werden:
 - #ichbinhier auf facebook
 - Keinen Pixel den Faschisten <https://keinenpixeldenfaschisten.de/blog/>
@KeinenPixel_de auf Twitter